

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 10. APRIL 2001

ZB MED

D 8877 NR. 67 JAHRGANG 20



Weg von der reinen Schulmedizin

Einer Allensbach-Umfrage zufolge wünschen sich die meisten Patienten eine ganzheitliche Behandlung – und daß sich ihr Arzt mehr Zeit für sie nimmt.

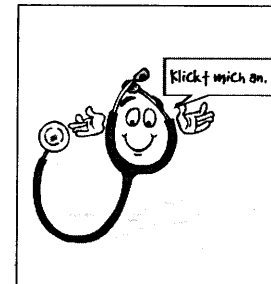
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Harmloser Erdwurm und Labortierchen

Den Wurm *Caenorhabditis* haben Münchner Wissenschaftler, die jetzt mit dem Philip-Morris-Preis ausgezeichnet worden sind, als Forschungsobjekt auserkoren.

MEDIZIN 13



Ein Stethoskop führt durchs Programm

Auf dem neuen virtuellen Lehrpfad auf der Internetseite der Ärztekammer Nordrhein können sich Kinder vorab über einen Besuch beim Arzt informieren.

PANORAMA 20

GRUND

Kinder Unfallopfer sind
können noch Jahre nach einem
rsunfall psychisch gestört sein,
wenn sie nur Zeugen waren.

2

NDHEITSPOLITIK

n die Katastrophe

naftswissenschaftler fordert, sich
von der reiner Kostendämpf-
politik zu verabschieden.

6

off ist programmiert

Die Regelung zum
Fremkassenausglei-
chen wird Kollegen im
Westen auf die Barri-
kaden treiben – Dr.
Hans-J. Hommel.

7

Die Reisetrombose kann durch gute Beratung verhindert werden

Nur 1000 von 42 Millionen Flugpassagieren sind betroffen

MÜNCHEN (ug). Die Reisetrombose ist eigentlich kein so großes Problem. Betroffen seien nur etwa 1000 von 42 Millionen Flugpassagieren, sagte Dr. Günther Kaul vom Medizinischen Dienst der Lufthansa in München. Außerdem seien die Risikopatienten vorher bekannt, eine Reisetrombose könne also durch gute Beratung verhindert werden.

„Wenn es uns gelingt, die Men-



Abstimmung über Sterbehilfe

DEN HAAG (rv/ug). Die erste Kammer des niederländischen Parlamentes wird heute über die Legalisierung der Sterbehilfe entscheiden. Die Zustimmung zur Gesetzesvorlage gilt als sicher. Damit wären die Niederlande das erste europäische Land, in dem eine Tötung auf Verlangen erlaubt wäre. Der niederländische Gesetzentwurf sieht vor, daß ein Arzt, der aktive Sterbehilfe ausübt, die Umstände protokollieren und an eine regionale Kommission übergeben muß. Ein Staatsanwalt soll sich nicht mehr in den Vorgang

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.356

1